

ABWASSERWERK DER GEMEINDE OSTBEVERN**LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2009****I. Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage****1. Wirtschaftliche Aktivitäten**

Die wirtschaftliche Aktivität des Abwasserwerks Ostbevern besteht dauerhaft in der Erfüllung der Abwasserbeseitigungspflicht der Gemeinde Ostbevern. Das Abwasserwerk wird als nicht wirtschaftlicher Betrieb im Sinne des Eigenbetriebsrechts und der §§ 107 ff. der Gemeindeordnung geführt.

Im Gemeindegebiet leben zurzeit 10.818 Einwohner in 4.038 Haushalten; 8.837 Einwohner sind an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen. Das entspricht einem Anschlussgrad von 82 %. Das gesamte Leitungsnetz hat eine Länge von rund 81 km.

2. Ertragslage

Die Abwassermenge ist im Berichtsjahr um 0,4 % (1.656 m³) gestiegen. Sie betrug 384.953 m³ (Vorjahr: 383.297 m³), das entspricht einer Menge von unverändert rund 119 Liter pro Person und Tag. Der Entwässerungsgebührensatz lag im Berichtsjahr bei 2,20 € pro m³ Schmutzwasser und bei 0,50 € pro m² bebauter/befestigter Fläche für Niederschlagwasser. Die Niederschlagwassergebühr wurde nach dem Flächenmaßstab für insgesamt etwa 879.000 m² bebaute und befestigte Flächen erhoben.

Das Abwasserwerk Ostbevern erwirtschaftete im Berichtsjahr einen Jahresüberschuss in Höhe von 18.156,28 €.

3. Investitionen

Das Abwasserwerk hat die Schmutz- und Mischwasserkanäle optisch untersuchen und anschließend auf Schäden bewerten lassen. Auf der Grundlage der Ergebnisse ist ein Kanalsanierungskonzept erarbeitet worden. Als erste Maßnahme wurde die Kanalisation in der „Beusenstraße“ saniert. Weitere Maßnahmen erfolgen planmäßig in den kommenden Jahren.

Im Berichtsjahr wurden einigen kleinere Kanalisierungsmaßnahmen durchgeführt.

Weitere Investitionen waren ein neuer Schildräumer für das Nachklärbecken I, ein PKW Ford Courier und ein Plotter. Die Finanzierung der Investitionen erfolgte durch erwirtschaftete Abschreibungen.

Das erste Überprüfungsaudit der Abwasserkooperation Telgte – Everswinkel – Ostbevern (TEO) konnte im Berichtsjahr erfolgreich abgeschlossen werden.

4. Bilanzstruktur

Finanzierung

Das Verhältnis von Eigenkapital zu Fremdkapital (langfristig) beträgt 129,76 %.

Vermögensaufbau

Das Verhältnis von Anlagevermögen zu Umlaufvermögen beträgt 343,70 %.

Anlagendeckung

Das Verhältnis von Eigenkapital zu Anlagevermögen beträgt 51,34 %.

Zahlungsfähigkeit

Das Verhältnis von flüssigen Mitteln zu kurzfristigen Verbindlichkeiten beträgt 302,80 %.

Die Finanzausstattung des Abwasserwerkes ist damit, wie in den Vorjahren auch, als gleich bleibend gut zu bewerten.

II. Wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Mit dem derzeitigen technischen Ausrüstungsstand und dem qualifizierten Mitarbeiterstamm wird das Abwasserwerk den Anforderungen auch mittelfristig vollauf gerecht werden können.

Das im Rahmen des Qualitäts- und Umweltmanagements ebenfalls aktualisierte Risikomanagement lässt derzeit keine unkalkulierbaren Risiken für das Abwasserwerk erkennen. Das nächste wichtige QUM-Ziel ist die Umsetzung der nach § 61a LWG geforderten Dichtheitsprüfung für private Abwasserleitungen. Die Umsetzung soll im Rahmen der Kooperation TEO erfolgen.

In 2010 wird mit der nach § 53 LWG erforderlichen Überprüfung der rund 450 Kleinkläranlagen im Gemeindegebiet begonnen. Es liegt ein 5-jähriger Turnus zu Grunde.

III. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres haben sich nicht ergeben. Risiken für ungünstige künftige Entwicklungen des Betriebes, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage spürbar und nachhaltig beeinflussen können, sind zurzeit nicht erkennbar.

Ostbevern, den 18.05.2010

gez. Schindler

Joachim Schindler
Betriebsleiter